

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 1/0152/WP18
Federführende Dienststelle: B 1 - Bezirksamt Aachen-Brand		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 26.09.2023
		Verfasser/in:
Behandlung von Anträgen Einführung von Tempo 30 auf der Freunder Landstraße Antrag der CDU-BF vom 16.08.2023		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
18.10.2023	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Kenntnisnahme

O. g. Antrag ist als Anlage beigefügt.

**CDU**FRAKTION IN DER BV
AACHEN - BRAND

CDU-BV-Fraktion Aachen-Brand

52058 Aachen

Herrn
Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Paul-Küpper-Platz 1
52078 Aachen-Brand



38/10718

STEFAN AULER
FRAKTIONSVORSITZENDER

Schroufstraße 57
52078 Aachen

Telefon 0172-9916040
stefan.auler@cdu.ac
www.cdu-aachen.de/brand/

Aachen, den 16. August 2023

ANTRAG**Einführung von Tempo 30 auf der Freunder Landstraße**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragt in der Bezirksvertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand beauftragt die Verwaltung, unmittelbar nach Vorliegen der rechtlichen Möglichkeiten auf der Freunder Landstraße im Abschnitt zwischen der Kreuzung Trierer Straße und der Kreuzung Eilendorfer Straße/Schroufstraße (Freunder Eck) die maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer zu begrenzen. Die Vorfahrtsregelungen bleiben unverändert.

Begründung

Die Freunder Landstraße ist eine wichtige Verbindungsstraße zwischen Stolberg und Aachen. Als solche weist sie einen hohen Anteil an Durchgangsverkehr aus. Auch die lokale Erschließung wird durch die Freunder Landstraße sichergestellt.

Gleichzeitig weist die Freunder Landstraße viel Leben auf. So befindet sich an der Freunder Landstraße unter anderem eine Kita, mehrere Ärzte, ein Reha-Zentrum, eine Tagespflegereinrichtung, Gaststätten, mehrere Einzelhändler sowie ein Supermarkt. Die Freunder Landstraße

hat damit – zumindest in diesem Abschnitt – nicht den Charakter einer übergeordneten Verbindungsstraße, sondern vielmehr den einer Geschäftsstraße.

Nicht erst durch das Mobilitätskonzept Brand wird auf viele Problempunkte an der Freunder Landstraße hingewiesen. So hatten wir das Thema bereits mehrfach in der Bezirksvertretung Brand, waren aufgrund der Einschätzungen der Straßenverkehrsbehörde durch die Regelungen der Straßenverkehrsordnung aber deutlich in unseren Entscheidungen eingeschränkt. Auf Vorschlag eines Beschlusses der Verkehrsministerkonferenz soll nun die Straßenverkehrsordnung geändert werden und den Kommunen so mehr Freiheit bei der Einrichtung streckenbezogener Geschwindigkeitsbeschränkungen eingeräumt werden. Diese Freiheiten möchten wir bei der Freunder Landstraße konsequent nutzen.

Die Freunder Landstraße weist keine Radverkehrsanlagen auf. Stattdessen ist der Gehweg auf südlicher Seite für den Radverkehr freigegeben. Aufgrund der teilweisen sehr geringen Breiten entstehen hier aber starke Konflikte mit den schwächsten Verkehrsteilnehmern: den Fußgängern. Darüber hinaus werden diese Konflikte dadurch verschärft, dass die seit Jahren beschlossenen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation bislang nicht vollständig umgesetzt worden sind. Noch immer stehen Schildermasten mitten im Weg und behindern so sowohl Fußgänger und insbesondere bewegungseingeschränkte Menschen als auch den Radverkehr. Die Fahrbahn der Freunder Landstraße als Alternative zu nutzen, ist aufgrund der hohen Geschwindigkeit und ohne weitere Schutzmaßnahmen derzeit nur für sehr geübte Radfahrende möglich. Auch dies spricht für eine umgehende Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit aus Sicherheitsgründen, die so auch den vorhandenen Konflikt Radverkehr – Fußgänger entlasten könnte.

Auch für den ÖPNV stellt die Freunder Landstraße eine wichtige Verbindung von und nach Stolberg sowie zur Erschließung des Brander Ortsteils Freund dar. Eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit führt natürlich auch zu einer Verlängerung der Fahrtzeit. Wir glauben, dass sich die dadurch bedingten Verzögerungen in engen Grenzen halten werden. So gibt es auf der insgesamt rund 800 Meter langen Strecke aufgrund der Bushaltestellen, Abzweigungen und Ampeln, Querungen, Verengungen und Aufmerksamkeitsstellen nur weniger Abschnitte, in denen eine Geschwindigkeit von 50 km/h tatsächlich gefahren werden kann. In Abwägung zwischen dem Sicherheitsbedürfnis und den beiden ÖPNV-Komfort-Merkmalen

Geschwindigkeit und ruhiger Fahrweise stellt eine gleichmäßige aber niedrigere Geschwindigkeit einen geringeren Eingriff dar als Aufmerksamkeitsschwellen vor Gefahrenstellen, die durch die erforderliche Häufung auch ihre Aufmerksamkeitsfunktion verlieren würden.

Die Freunder Landstraße sollte ursprünglich in den Jahren 2023 und 2024 grundständig überarbeitet werden. Nicht nur aufgrund der Sperrung der A 544 werden sich diese Arbeiten um mehrere Jahre nach hinten verschieben – mindestens bis zum Zeitpunkt nach Abschluss der Arbeiten an der A 544. Es ist also fraglich, ob vor 2030 Verbesserungen aus dieser angedachten Maßnahme zu erwarten sind.

Auch vor dem Hintergrund der jüngsten Verkehrsunfälle möchten wir die Verwaltung ermutigen, die Gefahrenstellen erneut in den Blick zu nehmen und zu prüfen, ob nicht bereits jetzt geschwindigkeitsreduzierende Optionen möglich sind, die zu einer Verbesserung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer führt.

Spätestens nach Vorliegen der erwarteten neuen Rechtslage aufgrund der Anpassung der Straßenverkehrsordnung, soll jedoch die Höchstgeschwindigkeit entsprechend angepasst werden.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Auler

Fraktionsvorsitzender